

24. Mai 2016

Antrag zur Behandlung durch Fachausschüsse

Verkehrszählung am Schloßgartenplatz

Der gesamte Verkehr am südlichen Schlossgartenplatz wird an einem repräsentativen Schultag gezählt. Mit dem Ergebnis wird untersucht, ob hier ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden kann. Ziel ist es, andere Verkehrsarten als Fußverkehr als untergeordnet zu behandeln. Andere Verkehrsteilnehmer müssen dann Geschwindigkeit und Fahrverhalten an den Fußgängerverkehr anpassen.

Begründung:

Sehr viele Bewohner des westlichen Martinsviertels gehen oder radeln durch den Herrngarten in die Innenstadt. Es ist zu vermuten, dass der Fußgänger- und Radverkehr stärker ist als der Kfz-Verkehr in der Schloßgartenstraße. In diesem Fall können Fußgänger und Radfahrer am nördlichen Herrngarten-Eingang Vorrang erhalten gegenüber dem Kfz-Verkehr.

Hierzu könnte der Verlauf der Mollerstraße und der Schloßgartenstraße an der Stelle der bisherigen Kölner Teller abgetrennt werden durch drei cm hohe Bordsteinkanten. Die Fläche dazwischen würde gepflastert. Außerdem sollte eine Pflasterrinne Radfahrer zur Tempodrosselung am Herrngarteneingang benötigen.

Zwar wurde am Schloßgartenplatz der Verkehr bereits einmal gezählt. Die Zählung fand aber während Schulferien statt.

Karl-Heinz Böck
Fraktionsvorsitzender

Werner Krone
Stadtverordneter

Martina Hübscher-Paul
Stadtverordnete

Katharina Grabietz
Stadtverordnete

Kris Vera Hartmann
Stadtverordnete